

PRESSEMELDUNG
03.11.2015

Dr. Klaus Freyer
Referent
Public Relations
Schloßstraße 11
07545 Gera
Telefon: 03 65 / 82 20-1 51
Fax: 03 65 / 82 20-1 59
E-mail: klaus.freyer
@spk-gera-greiz.de

Sparkasse Gera-Greiz feiert 111. Jahrestag ihrer Eröffnung in Gera mit Vereinen, Kunden und Mitarbeitern. Eine Ausstellung im Kundencenter zeigt wesentliche Entwicklungsetappen

Vor 111 Jahren, am 3. November 1904, wurde die städtische Sparbank zu Gera am Kornmarkt 12 eröffnet. „Das war die erste kommunale Sparkasse in Gera, sozusagen eines unserer Vorgängerinstitute“, erzählt Markus Morbach, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Gera-Greiz. Aus Anlass dieses historischen Datums hatte die Sparkasse eine besondere Geburtstagsfeier in ihrem Kundencenter Schloßstraße organisiert und dafür bereits im Vorfeld sechs Vereine eingeladen.

Sie nahmen an einem Kunden-Voting auf der Sparkassen-Homepage teil, um eine finanzielle Zuwendung aus dem Jubiläums-Spendentopf zu erhalten. Der war mit 11.111 Euro gut gefüllt worden. Mit dem Geld können konkrete Projekte der Vereine, die stellvertretend für das vielfältige ehrenamtliche Engagement in der Region stehen, unterstützt werden.

Der Förderverein des Geraer Goethe-Gymnasiums, der sich für einen neuen zentralen Campus engagiert, stand von Anfang an ganz vorn in der Gunst der abgegebenen Stimmen. Der Greizer Behindertenverband wird mit dem Geld seine Freiwilligenagentur unterstützen, die sozial eingeschränkte Menschen betreut. Der erfolgreiche und fest in der Thüringenliga etablierte HSV Ronneburg investiert weiter konsequent in den eigenen Nachwuchs und plant für nächstes Jahr ein Handballcamp. Der Fußballverein BSG Wismut Gera bemüht sich mit seinem Sportangebot um die Integration von Flüchtlingen. Der

Bergbauverein Ronneburg setzt sich dafür ein, dass die Kunstsammlung des ehemaligen Bergbauunternehmens Wismut für die Region erhalten bleibt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird. Der Jugendverein „Römer“, der im Landkreis Greiz wirksam ist, realisiert ein konkretes Begegnungsprogramm russischer und deutscher Jugendlicher.

Natürlich gab es auch eine Torte mit Geburtstagslogo, die die beiden Vorstände der Sparkasse Gera-Greiz Markus Morbach und Frank Emrich gemeinsam anschnitten. Zu den ersten offiziellen Gratulanten konnten sie die Spitzen des Verwaltungsrates der Sparkasse, die Oberbürgermeisterin Stadt Gera Dr. Viola Hahn und Martina Schweinsburg, die Landrätin des Landkreises Greiz, begrüßen.

Morbach eröffnete zugleich eine Ausstellung im Geraer Kundencenter, die mit historischen Fotos und Begleitinformationen an die Wurzeln der Sparkasse in der Stadt erinnert. 12 Tafeln stellen wesentliche Entwicklungsetappen des Geraer Kreditinstituts nach, vom ersten Standort am Kornmarkt 12 über den Bau des Handelshofes als damals modernstes Verwaltungsgebäude der Region und technischen Errungenschaften bis zu aktuellen Erfolgen.

„Wir haben vielleicht ab und zu unseren Namen verändert, aber nicht unser Wesen“, erklärte der Vorstandsvorsitzende. Morbach erinnerte daran, dass sich die ersten Sparkassen in Deutschland bereits am Ende des 18. Jahrhunderts gründeten, als Institutionen, die nicht nur für die wohlhabenden Bürger da waren. Dass damit ein dauerhaftes Erfolgsmodell für Wirtschaft und Gesellschaft entstand, wurde damals sicher nicht geahnt.

Dr. Klaus Freyer